



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Caroline Ransom Williams an Adolf Erman

Williams, Caroline Ransom

Toledo, 09.11.1930

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-110812](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-110812)

THE CHESBROUGH DWELLINGS
TOLEDO, OHIO

den 9ten November, 1930

Meine lieben Ermans:-

Es war nett in der letzten Zeit Ihre Karten aus dem Gebirge und aus dem Museum (mit bunten Kacheln des N.-Tores) und jetzt gestern Ihre beiden willkommenen und lieben Briefe zu bekommen.

Hier auch gibt es viel Not; mein Mann wird täglich nach Arbeit gebeten, und Mutter's Mädchen aus der Nähe von Koblenz unterstützt hier eine Schwester und deren Mann, der Monate lang arbeitslos ist, sowie vier Kinder, von dem was wir ihr bezahlen; dann versucht die Arme etwas für die Eltern und Geschwister zu Hause zu sparen. Mein Mann behauptet er hat im ganzen Leben keine so schlimme Zeit früher erlebt. Alle Fabriken der Stadt sind entweder geschlossen oder nur teilweise beschäftigt.

Ich arbeite ständig, leider sehr langsam, für das Metropolitan Museum. Sobald Per-nēb's Technik und Farbe zu Ende gebracht werden, geht es an königliche Reliefs des alten Reiches aus Licht, wo diese Fragmente als Baumaterial wieder benutzt wurden. In der Hauptzahl sind sie völlig unbekannt, und ich bin sehr froh sie bearbeiten zu dürfen. Ich hoffe aber später mal zu El 'Amarneh zurückzukehren.

Die neuägyptische Grammatik wird ein Ereignis sein! Ich wünschte Sie schrieben auch eine für Altägyptisch.

Ich hatte in New Yorker Zeitung mit Bedauern von dem Tode Professor Meyers gelesen. Das muss Ihnen sehr nah kommen. Auch ich benutze seine Werke viel und besinne mich eines bei ihm im Hause zugebrachten Neujahrstages sowie seiner Besuche in Amerika. Entschieden hat die Wissenschaft an ihn viel verloren.

Mit vielen herzlichen Grüßen

von uns allen,

Ihre stets ergebene,

Carolina

THE CHESSBROUGH DWELLINGS
TOLEDO, OHIO

Jan 27th November, 1932

Dear Mr. [Name]

I have just received your letter of the 25th and am glad to hear that you are interested in the Chessbrough Dwellings. I am sorry that I cannot give you more information at this time.

The Chessbrough Dwellings are a group of four houses, each with a front porch and a small garden. They are built of brick and have a simple, modern design. The houses are located in a quiet neighborhood and are very convenient for the city center.

I am sorry that I cannot give you more information at this time. I will be glad to answer any questions you may have when you write again.

Very truly yours,
[Signature]

I am sorry that I cannot give you more information at this time. I will be glad to answer any questions you may have when you write again.

Very truly yours,
[Signature]

I am sorry that I cannot give you more information at this time. I will be glad to answer any questions you may have when you write again.

Very truly yours,
[Signature]

I am sorry that I cannot give you more information at this time. I will be glad to answer any questions you may have when you write again.

Very truly yours,
[Signature]